



# Stadt Niederkassel

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung vom: **Integrationsausschuss**

Niederschrift zur Sitzung  
**30.06.2011**

### 3. **Mitteilungen und Anfragen**

#### ***Mitteilungen***

a) der Ausschussvorsitzenden

Bereits in der Sitzungsvorlage hatte Ausschussvorsitzende Bayer-Helms (CDU) auf eine Veranstaltung des Pfarrgemeinderates Mondorf/Rheidt am heutigen Abend im Pfarrzentrum St. Laurentius hingewiesen. Dort fand ein Vortrag des Politikwissenschaftlers Prof. Dr. Wolfgang Gieler zum Thema „Fremde Nähe: internationale Migration und Entwicklung“ mit anschließender Diskussion statt. Die Ausschussvorsitzende bat um rege Beteiligung der Ausschussmitglieder.

b) der Verwaltung

keine

#### ***Anfragen von Ausschussmitgliedern***

a) Beantwortung von schriftlich vorgelegten Anfragen

Schriftliche Anfragen haben nicht vorgelegen.

b) Sonstige Anfragen

Ausschussmitglied Engelhardt (SPD) verwies auf das neu geschaffene Bildungs- und Teilhabepaket, das in den Medien ein breites Interesse findet. Er bat um Auskunft, wie dieses



## Stadt Niederkassel

Programm in Niederkassel gehandhabt werde.

Die Verwaltung berichtete, dass die Umsetzung schwerfällig in Gang komme. Immer noch gibt es keine Ausführungsverordnung auf Landesebene, so dass z. B. die Zuständigkeiten noch nicht formell festgelegt sind. Man gehe jedoch allseits davon aus, dass die Aufgaben vom Rhein-Sieg-Kreis auf die kreisangehörigen Kommunen delegiert werden. Die entstehenden Kosten sollen zumeist unmittelbar in den Haushalt des Rhein-Sieg-Kreises gebucht werden. Ein Großteil der Anspruchsberechtigten fällt in den Zuständigkeitsbereich des JobCenters Rhein-Sieg-Kreis. Die Kommune vor Ort ist zuständig für Personenkreise aus dem Bereich SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz, Wohngeldgesetz sowie für Kinder mit Anspruch auf Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz. Insgesamt gehe man z. Z. von rd. 550 Anspruchsberechtigten aus (entspricht max. 3.300 möglichen Antragstellungen), wobei allerdings die Anzahl aus dem Bereich Kinderzuschlag eine unbekannte Größe ist. Die Familien, die bereits bekannt waren, wurden von der Verwaltung angeschrieben und haben entsprechende Antragsformulare erhalten. Bis zu diesem Zeitpunkt seien ca. 70 Rückläufe zu verzeichnen gewesen – mit steigender Tendenz. Entsprechende Informationen werden auch an die Kindertagesstätten und an die OGS weitergeleitet, insbesondere für die Bereiche, in denen Mittagessen als Gemeinschaftsverpflegung angeboten wird. Auch die Schulen sollen allgemein noch einmal informiert werden.